



Einfach stricken

Ein Strick-Workshop
mit Designermodellen von

ERIKA KNIGHT

Weltbild



Stricken fasziniert mich. Wahrscheinlich weil es eine so einfache Kunst ist, die jeder meistern kann. Alles was Sie brauchen sind zwei Stöckchen und ein fortlaufender Faden. Wenn Sie dann eine Reihe sich ineinander verflechtender Schlaufen arbeiten, können Sie Textilien herstellen, die sowohl praktisch als auch dekorativ sind. Ich finde stricken sehr inspirierend und werde der endlosen Variationen und Formen, die während des Prozesses entstehen nie müde.

Ich möchte die Einfachheit des Strickens mit Ihnen teilen: Dieses Buch ist kein vollständiger, universeller Band über das Stricken. Stattdessen habe ich die Strickkunst, so wie ich sie sehe, auf das Wesentliche reduziert. Zum Beispiel habe ich nicht jede Art des Maschenanschlagens aufgenommen. Ich bin überzeugt, dass das Beherrschen von nur einigen einfachen Techniken dem speziellen Design, das ich anstrebe, das richtige Aussehen gibt.

Einfach stricken ist stricken auf meine Art. In diesem Buch habe ich mir zum Ziel gesetzt, Grundkenntnisse zu vermitteln, die Sie zum Stricken bringen – es kann so einfach sein wie „rein, drüber, drunter, raus“.

Am Anfang des Buches, im Kapitel „Materialien und Techniken“, habe ich die technischen Anleitungen für die Grundlagen des Strickens ausgeführt. Zu wissen, wie eine spezielle Technik gearbeitet wird, macht aber erst dann Sinn, wenn man sie auch ausübt. Dort setzt der Workshop ein. Wenn Sie das Anschlagen und Abketten von Maschen und das Arbeiten von rechten Maschen beherrschen, können Sie bereits mühelos die ersten Projekte aus dem Kapitel „Workshop“ nacharbeiten. Insgesamt reichen die zwanzig Modelle von einfachen Schals für Anfänger über zeitlos-elegante Kissenhüllen bis hin zu anspruchsvolleren Projekten wie Socken mit verkürzten Reihen, einem Überwurf aus Farbquadraten und einem Teekannenwärmer im Vintage-Stil mit Rosenmuster in Intarsientechnik.

Entscheiden Sie selbst, ob Sie die Entwürfe in aufeinanderfolgender Reihe arbeiten und mit jedem ein wenig mehr in Fahrt kommen oder ob Sie hier und da ein wenig üben und eine spezielle Technik vervollkommen.

Bald werden Sie geübt sein in der Formgebung durch Zunahmen, Abnahmen, verkürzte Reihen und Zopfmuster sowie im Stricken von Farbwechseln bei Streifenmustern.

Die Vielfalt der Modelle in *Einfach stricken* spiegelt sehr stark meine persönliche Vorliebe für einen reduzierten Stil wieder, für einfache Formen mit wenig Dekoration, die die Textur und Farbtöne jedes Garnes hervorheben. Natürliche Fasern und Farbtöne sind wesentlicher Bestandteil meiner Designs. Ich bin jedoch anspruchsvoll bei der Ausarbeitung eines Stückes. Es ist äußerst wichtig, sich die Zeit zu nehmen, um ein Stück fertig zu stellen. Aber noch einmal, auch das ist einfach. Seit mir jemand den Matratzenstich zeigte, benutze ich selten etwas anderes. Ich gebe das an Sie weiter. Ich habe auch hier und da ein paar hilfreiche Design-Tipps angefügt, als Notizen am Rande, so wie ich es in meinem eigenen Skizzen- und Notizbuch mache. Ich hoffe sie helfen Ihnen zu verstehen, wie ich mich dem Entwerfen von Stricksachen nähere.

Ich hoffe, dass Sie beim Verfeinern und Üben der Techniken an den entstehenden Variationen von Strukturen Gefallen finden werden. Neben ein paar einfachen und bewährten Farbspielen, die Sie im Kapitel „Mustersammlung“ finden, stelle ich Ihnen zwanzig meiner Lieblingsmuster vor. Ich hoffe, es wird Sie dazu anregen, verschiedene Strick- und Farbmuster auszuprobieren, um Ihren eigenen Stil zu finden.

Dieses Buch spiegelt meine Interpretation von Handarbeit wider. Ich liebe den gesamten Prozess vom Entwurf bis zur Ausarbeitung eines Strickstückes. Ich hoffe, Sie werden meine Liebe zur Handarbeit teilen und auf diesen Seiten die Inspiration finden, selbst zu den Stricknadeln zu greifen und einfach loszulegen.



Schwierigkeitsgrade

In Wirklichkeit sind alle Entwürfe in diesem Buch unendlich einfach – das ist mein Stil. Jedoch ist jedes Projekt mit einem Schwierigkeitsschlüssel versehen, so dass Sie wissen, welche Techniken Sie meistern können.



ANFÄNGER

1 Einsteiger-Projekte für Strickanfänger. Rechte und linke Maschen. Minimale Formgebung.



FORTGESCHRITTENE ANFÄNGER

2 Einfache Projekte mit einfachen Maschen, sich wiederholenden Maschenmustern, einfachen Farbmustern. Einfache Formgebung und Ausarbeitung.



FORTGESCHRITTENE

3 Projekte für Fortgeschrittene mit einer Auswahl von Mustern, wie einfachen Zöpfen und Lochmustern, einfachen Jacquardmustern. Strumpfnadel- und Rundnadeltechniken. Mittlere Formgebung und Ausarbeitung.



ERFAHRENE

4 Anspruchsvolle Projekte mit fortgeschrittenen Techniken und Maschen, wie verkürzten Reihen, Jacquardmustern, aufwendigen Intarsienmustern, Zöpfen, Lochmustern und vielfarbigen Farbmustern.

Materialien und Techniken





RI
OUVEAUT

FRANCE

Déposé

Auswahl von Garnen und Farben

Aufgrund meiner jahrelangen Arbeit in der Mode-Industrie ist die Auswahl der Materialien beim Entwerfen von Handgestricktem grundlegend für mich. Sehr oft ist das Garn oder die Faser ausschlaggebend für den Beginn einer Arbeit.

Ich verwende sehr viel Zeit darauf, dass die Faser, das Garn, die Masche, das Gewicht des gestrickten Stückes und die Details zum Design passen. Ich bin sicher, die Zeit, die ich mir dafür nehme, zahlt sich aus. Deshalb stricke ich immer ein großes Musterstück des entsprechenden Garnes und stelle mir eine Reihe von Fragen: Ist das Garn so weich, wie ich es gerne hätte? Ergibt das Garn ein klares Maschenbild? Ist das Strickstück zu schwer oder zu leicht? Sind das Garn und das Ergebnis geeignet für den Zweck? Passt der gesamte Effekt zu meiner Idee des Entwurfes. Alle diese Fragen sind besonders wichtig, auch für ein einfaches Stück wie den Schal (siehe Seite 64–67) oder die Kissenhülle mit Überschlag (siehe Seite 70–73).

Tatsächlich hängt der Erfolg eines einfachen Designs oft von der Qualität des ausgesuchten Garnes ab, siehe Kissen auf Seite 70 bis 73. Das kontrastierende, matte Mohair und die glänzende Seide geben diesem Kissen ein kostbares und luxuriöses Aussehen. Das hochqualitative Naturseidengarn, das ich für das Seidenkissen benutzt habe, nimmt die Farbe gut auf, und verstrickt lässt sich das Strickstück wunderbar drapieren, während das flüster-feine Mohair eine luftige, himmlische Textur ergibt, die ganz konträr zu der Seide ist.

Ich neige dazu, Naturgarne zu verwenden wegen der spezifischen Eigenschaften ihrer Fasern – sie halten den Träger im Winter warm und im Sommer kühl, die Feuchtigkeit des Körpers wird absorbiert. Darüber hinaus sind Naturgarne leicht, weich, komfortabel beim Tragen – mit einem Hauch von Luxus, der durch das Tragen vom Feinsten der Natur kommt – schließlich tut die Natur ihr Bestes!

Wegen ihrer einzigartigen Textur habe ich eine Reihe von Garnen für dieses Buch ausgewählt. Vorwiegend habe ich Tierfasern gewählt, einschließlich Baby Alpaka, robuste, extra feine Merinowolle, seltene, britische Zuchtschafwolle, genauso wie verfeinerte Seide und durchscheinendes Mohair. Neben diesen luxuriösen Tierfasern gibt es eine kleine Auswahl von den besten natürlichen Pflanzenfasern. Die vielseitige Rohbaumwolle, biologische Baumwolle und die älteste Pflanzenfaser, das exquisite Leinen.

Ganz gleich, ob ich handgestrickte Bekleidung oder Heimtextilien entwerfe – ich tendiere zu einer zurückhaltenden Farbpalette mit gedeckten Tönen. Als Basis bevorzuge ich die charakteristischen Farben der Naturgarne. Die stärkeren „fashion“ oder saisonalen Farben dienen nur als Highlights in der gesamten Farbzusammenstellung. Inzwischen ist das Zusammenstellen einer Farbharmonie für mich zu einem ganz natürlichen Vorgang geworden und ich kehre immer und immer wieder zu meiner Palette zurück, die milchige Töne, Austern- und Perlenfarben, Rosenrosa, Mausgrau und Taupe, verschwommenes und rauchiges Blau, Tintenblau und tiefstes Torfbraun umfasst. Helles Gelbgrün und Weidengrün bringen eine Spur von farbiger Auflockerung.

Ich liebe es, Gegensätze zu verbinden, seien es Farben oder Materialien. Natürliche Garne erzeugen einen aufregenden Kontrast, wenn sie neben Kunstfasern platziert sind. Zum Beispiel weiche, extrafeine Merinowolle über kühles Glas drapiert oder flache, matte Baumwolle über auf Hochglanz polierten Beton geworfen, können der Wohnung Vitalität und eine interessante Struktur geben.

Oft kann ein geliebtes, geerbtes oder gefundenes Möbelstück der Ausgangspunkt für ein Projekt sein. Ein abgewetztes Lieblingsledersofa verdient einen behaglichen Überwurf. Ein alternder Esszimmerstuhl bittet um ein komfortables Kissen – diese Dinge sind meine Inspirationen. Was immer Sie kreieren und machen möchten, ob für Sie selbst zum Tragen oder als Accessoire für Ihr Heim – ich hoffe, dass Sie innerhalb dieser Seiten Garne, Maschen, Designs, Techniken und Tipps und sogar Farbpaletten finden, die auch Sie inspirieren.



Maschenanschlag

Wie ich bereits erwähnt habe, gibt es etwa zwanzig verschiedene Methoden Maschen anzuschlagen. Meiner Meinung nach benötigen Sie nur die beiden, die ich hier angegeben habe. Jeder Anschlag ergibt ein anderes Aussehen und besitzt andere Eigenschaften.

Das Aufstricken von Maschen ist elastischer und daher geeignet für Bündchen, so wie bei den Mützen auf Seite 90–93, während die „Daumenmethode“ einen sauberen, aber festeren Rand ergibt, der weniger Elastizität besitzt und deshalb besser für Kissen und Decken geeignet ist.

Einfacher Anschlag – Daumenmethode

Bilden Sie eine Anfangsschlinge, vergessen Sie dabei nicht, dass Sie einen genügend langen Faden haben müssen (siehe Seite 21). Sie schlagen die Maschen auf nur einer Nadel mit einem entsprechend langen Faden um Ihren Daumen an.

1 Halten Sie den vom Knäuel kommenden Faden und die Nadel, auf der die Anfangsschlinge liegt, in Ihrer rechten Hand. Nehmen Sie das lose, abgemessene Fadenende in Ihre linke Hand und legen Sie eine Schlinge um Ihren linken Daumen.

2 Stechen Sie mit der Nadel in die Schlinge an Ihrem linken Daumen von unten ein.

3 Wickeln Sie mit Ihrer rechten Hand den vom Knäuel kommenden Faden über die Spitze Ihrer Nadel.

4 Ziehen Sie den Faden mit der Nadel durch die Daumenschlinge.

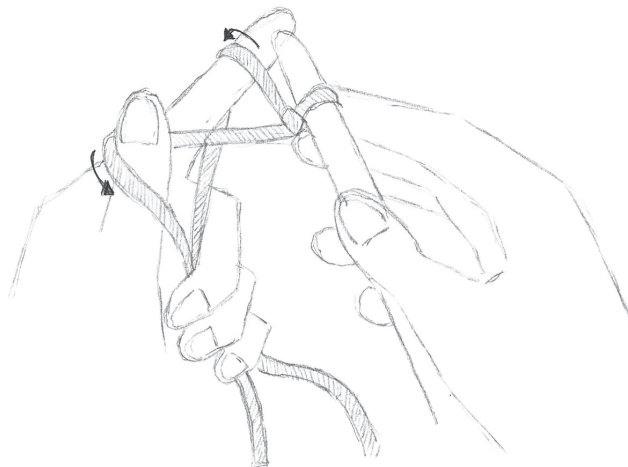
5 Lassen Sie die Schlinge vom Daumen gleiten und festigen Sie die Masche, indem Sie an beiden Fäden ziehen.

Wiederholen Sie diese Punkte, bis Sie die gewünschte Anzahl von Maschen angeschlagen haben.

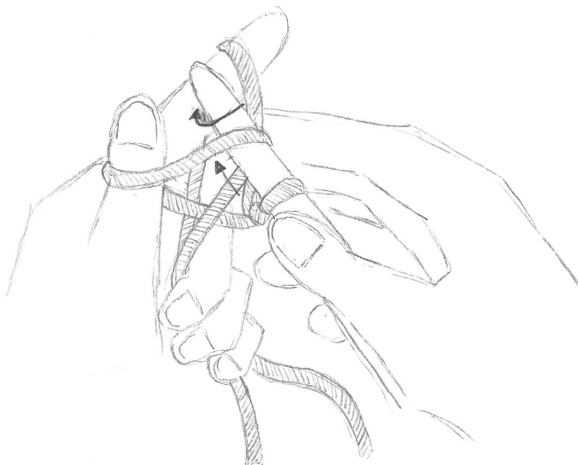
Europäische Methode

1 Wickeln Sie den vom Knäuel kommenden Faden um Ihren linken Zeigefinger und das abgemessene Ende um Ihren linken Daumen. Halten Sie die Nadel in Ihrer rechten Hand und stechen Sie von unten mit der Nadelspitze in die Daumenschlinge ein.

2 Holen Sie damit den Faden von Ihrem Zeigefinger und ziehen Sie ihn durch die Daumenschlinge. Nehmen Sie Ihren Daumen aus dieser Schlinge und achten Sie dabei darauf, dass die Schlinge nicht von der Nadel rutscht. Ziehen Sie beide Fadenenden an.



1



2

Zöpfe

Zopf aus 4 M glatt re auf Glatt-links-Grund.

1. R = Hinr: Re M str.
2. R: Li M str.
3. R: 4 M nach re verkreuzen: 2 M auf 1 Hilfsnd hinter die Arb legen, die 2 folg M re str, dann die 2 M der Hilfsnd re str.

4. R: Li M str.

Diese 4 R stets wdh.

Bei diesem Zopf laufen die M nach re. Für einen Zopf, bei dem die M nach li laufen, werden die M in der 3. R auf 1 Hilfsnd vor die Arb gelegt.

Zopf aus 4 M

*- das einfachste aller Zopfmuster
- in kurzen Abständen verkreuzen
- Erinnerung an die traditionellen Cricketpullover*



Zopf aus 8 M glatt re auf Glatt-links-Grund.

1. R = Hinr: Re M str.
2. R: Li M str.
3.+4. R wie 1.+2. R str.
5. R: 8 M nach re verkreuzen: 4 M auf 1 Hilfsnd hinter die Arb legen, die 4 folg M re str, dann die 4 M der Hilfsnd re str.

6. R: Li M str.

7.+9. R wie 1. R str.

8.+10. R wie 2. R str.

Diese 10 R stets wdh.

Bei diesem Zopf laufen die M nach re. Für einen Zopf, bei dem die M nach li laufen, werden die M in der 5. R auf 1 Hilfsnd vor die Arb gelegt.

Zopf aus 8 M

*- ganz einfach zu stricken, sieht aber raffiniert aus
- es ist einfach Zöpfe nach re oder li zu verkreuzen*













